

Vorlage Nr. 15/0074

Federf. Stadamt: Amt für Stadtplanung u. Bauaufsicht

Vorlage für den	Berichterstatter	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Stadtplanungs- und Bauausschuss	Bürgermeister Roland	Kenntnisnahme	05.03.2015	6

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Bahnhof Zweckel

Vorstellung der Planung der DB AG: Behindertengerechte Rampe auf der östlichen Bahnsteigseite

Begründung:

Das Umbaukonzept für den Bahnhof Gladbeck Zweckel wurde bereits vor Jahren entwickelt und geplant und ist in mehreren Sitzungen des Stadtplanungs- und Bauausschusses thematisiert worden. Zeitliche Verzögerungen bei der Realisierung der geplanten Baumaßnahmen haben sich zuletzt durch den erforderlichen Neubau der Brücke Beethovenstraße ergeben, indem umfangreiche Abstimmungen mit der DB AG erforderlich sind, da der Bahnsteigneubau bedingt durch Planungsvorgaben des Landes/VRR bis unter die Brücke Beethovenstraße erfolgen wird.

Diese Verzögerungen haben im Frühjahr 2014 dazu geführt, dass u.a. vom Seniorenbeirat angeregt wurde, den Bau der behindertengerechten Zuwegung auf der östlichen Bahnsteigseite vorzuziehen. Die DB AG wurde damals gebeten, diese Möglichkeit zu prüfen.

Die Rampe soll von der Feldhauser Straße (in etwa gegenüber der Hausnummer 192a) auf den östlichen Bahnsteig gebaut werden. Die Rampe bietet dann eine direkte Anbindung an die in der Feldhauser Straße befindliche Bushaltestelle "Grüner Weg". Die Rampe hat eine Neigung von max. 6% und wird über die vorgeschriebenen Zwischenpodeste verfügen. Bis zum Bau des neuen Bahnsteigs wird die Fläche zwischen neuer Fußgängerrampe und altem Bahnsteig provisorisch hergestellt.

Die Stadt Gladbeck hat im Dezember 2009 mit der DB Station&Service AG einen Bau- und Finanzierungsvertrag zum Neubau einer behindertengerechten Zuwegung von der Feldhauser Straße zum östlichen Bahnsteig am Bahnhof Zweckel geschlossen. Danach wird die

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordnete	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

DB AG diese Rampe bauen. Die Stadt Gladbeck beteiligt sich mit einem Pauschalbetrag in Höhe von 23.500 € an den Herstellungskosten für die neu zu schaffende Rampe. Ferner übernimmt die Stadt die Kosten für die Verkehrssicherungspflicht (Beleuchtungs-, Reinigungs-, Schneeräum- und Streupflicht) auf der neuen Rampe.

Nach interner Prüfung hat die DB AG im April 2014 mitgeteilt, dass ein vorgezogener Bau der Rampe in 2015 möglich ist.

Vertreter von DB Station&Service sowie des beauftragten Ingenieurbüros werden die Planung der DB AG in der Ausschusssitzung vorstellen und Angaben zur zeitlichen Abwicklung der Maßnahme machen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	2.300
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	23.500
jährlich	

Haushaltsmittel stehen:

zur Verfügung nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Der Stadtplanungs- und Bauausschuss nimmt den Bericht der DB AG zum Bau der Rampe auf den östlichen Bahnsteig am Bahnhof Zweckel zur Kenntnis.

Der Bürgermeister



- Ulrich Roland -

In der Sitzung des

_____-Ausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: